



Medienmitteilung

Datum: 12. November 2015

Sperrfrist:

Jahreskonferenz Obwaldner Jugend+Sport-Kader

Fast 70 J+S-Coaches, Expertinnen und Experten sowie Mitglieder der kantonalen Sportkommission trafen sich am Montag, 2. November 2015 zur kantonalen Kaderkonferenz in Alpnach, zu der die Abteilung Sport eingeladen hatte.

Die Kaderkonferenz ist ein J+S-Fortbildungskurs für alle J+S-Coachs und findet jedes Jahr jeweils in der ersten Novemberhälfte statt. Neben den aktuellen J+S-Themen erhalten die Teilnehmenden zusätzliche Informationen über das Sportgeschehen im Kanton Obwalden im vergangenen Jahr. In der ersten Jahreshälfte entstand bei allen Vereinen und Organisationen, die J+S-Tätigkeiten durchführen, grosse Verunsicherung im Zusammenhang mit den Entschädigungen durch den Bund. Die Abteilung Sport lud deshalb Pierre-André Weber, Chef Jugend- und Erwachsenensport im Bundesamt für Sport (BASPO), als Referenten zur Kaderkonferenz ein.

Jugend+Sport aus Sicht des Bundes

Wie Pierre-André Weber in seinem Referat aufzeigte, hat J+S seit seiner Einführung im Jahre 1972 eine riesige Entwicklung erfahren. Mit der Einführung von J+S Kindersport sowie mit der Änderung des Beitragssystems im Jahre 2012 sind die J+S-Beiträge an die Vereine und Organisationen in den letzten Jahren sehr stark angestiegen. Und zwar so stark, dass man feststellte, dass das Budget für das Jahr 2015 nicht ausreichen würde, so dass beim Parlament ein Nachtragskredit beantragt wurde. Das J+S-Budget wird im Rahmen der Budgetdebatte jeweils vom Parlament festgelegt. Für die Breitensportförderung – und das ist der Betrag, welcher an die Sportorganisatoren (Vereine, Schulen etc.) für ihre J+S-Tätigkeiten ausbezahlt wurde – sind die Mittel von 55,5 Millionen Franken im Jahre 2008 auf den Betrag von 72 Millionen Franken (inkl. dem im Sommer 2015 gesprochenen Nachtragskredit des Parlaments von 17 Millionen Franken) im Jahre 2015 angestiegen. Pierre-André Weber unterstrich in seinen Ausführungen, dass J+S in der Politik einen sehr guten Rückhalt geniesst. Es wird erwartet, dass die Teilnehmerzahlen sich besonders im Bereich Kindersport (5-10 Jahre) noch weiter nach oben entwickeln werden. In

Magglingen arbeitet man deshalb mit Hochdruck an einem Ersatz für die bestehende, jedoch technologisch veraltete nationale Datenbank, welche den zukünftigen Anforderungen gerecht werden kann. Gleichzeitig werden auch zusammen mit den Kantonen und den Verbänden Diskussionen geführt, wie J+S weiterentwickelt und/oder gleichzeitig für die Vereine administrativ vereinfacht werden kann. Eine neue Datenbank sollte den Vereinen gemäss Zeitplan bis Ende 2019 zur Verfügung stehen.

Jugend+Sport im Kanton Obwalden

Im Kanton Obwalden ist J+S sehr gut verankert und geniesst einen hohen Stellenwert. So haben im Jahr 2014 (die definitiven Zahlen des laufenden Jahres liegen noch nicht vor) insgesamt 4 404 Jugendliche im J+S-Alter von 5-20 Jahren einen oder mehrere der total 347 von den Vereinen angebotenen J+S-Kurse besucht. Im schweizerischen Vergleich ist dies eine überdurchschnittlich hohe Beteiligung. Gegenüber dem Vorjahr ist zwar die Zahl der teilnehmenden Jugendlichen leicht zurückgegangen. Die Entschädigung an die Vereine für die durchgeführten Trainings hat sich jedoch ganz leicht erhöht auf den Betrag von Fr. 405 318.-. Dies bedeutet, dass zwar etwas weniger Jugendliche an den J+S-Angeboten teilgenommen haben, aber dass sich die Aktivitäten dieser Jugendlichen in den Vereinstrainings erhöht haben. Mit andern Worten: Diejenigen, die Sport treiben, treiben mehr Sport. Das ist ein Trend, der sich nicht nur in Obwalden feststellen lässt.

Eine wichtige Aufgabe der Abteilung Sport Obwalden ist die Durchführung von Aus- und Weiterbildungskursen für J+S-Leiter. So fanden im Jahr 2015 acht Leiterkurse, 12 Fortbildungskurse und zwei Kurse im J+S Kindersport statt. An diesen J+S-Kursen nahmen deutlich über 400 Leiterinnen und Leiter aus fast allen Kantonen der Schweiz teil, darunter waren 112 Obwaldnerinnen und Obwaldner. Der grosse Teil der Obwaldner J+S-Leiter/innen besucht die Aus- und Fortbildungskurse in einem anderen Kanton, da nicht alle Sportarten im eigenen Kanton abgedeckt werden können.

Schulsport

Im Rahmen der Turnprüfungen wurden im Jahre 2015 188 Mädchen und 189 Knaben der 2. Orientierungsstufe in verschiedenen Sportdisziplinen geprüft. Mit einer Erfüllungsquote von 87% bei den Mädchen und 86% bei den Knaben kann eine sehr erfreuliche Steigerung im Vergleich zum letzten Jahr festgestellt werden.

Zwar wird in Obwalden kein freiwilliger Schulsport angeboten, wie das in gewissen Kantonen der Fall ist. Trotzdem findet auch an den Obwaldner Schulen im freiwilligen Bereich eine rege Tätigkeit statt. Dies wird hauptsächlich durch J+S ermöglicht. In den Gemeinden Giswil, Sachseln, Sarnen und Alpnach werden im Kindersport und/oder im Jugendsport Kurse ausserhalb des obligatorischen Sportunterrichts angeboten. In verschiedenen Sportarten gibt es Schüleranlässe, die der OVSS (Obwaldner Verein für Sport in der Schule) im Auftrag der Abteilung Sport organisiert. Auch der Mittelstufensporttag für die Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe I+II, der dieses Jahr durch die Lehrpersonen in der Gemeinde Kerns organisiert wurde, ist eine feste Institution und erfreut sich einer grossen Beliebtheit. Ausserdem war Obwalden auch an nationalen Anlässen wie dem Schweizerischen Schulsporttag in Luzern oder dem CS-Cupfinal in Basel mit mehreren Mannschaften vertreten. Und schliesslich ist es sehr erfreulich, dass sich total 66 Schulklassen aus Obwalden am Bewegungsprojekt „schulebewegt“ angemeldet haben. Alle Schulklassen, die an

diesem Projekt teilnehmen, verpflichten sich zu mindestens 20 Minuten täglicher Bewegung.

Zehn Geehrte mit total 263 Jahren im Dienste von Jugend und Sport

Ein wichtiger Bestandteil im Rahmen dieser Kadertagung ist jeweils die Ehrung von langjährigen Leiterinnen und Leitern. Die Leiter/innen sind die zentralen Personen bei den J+S-Angeboten der Vereine. Nur durch ihr Wirken können die Vereine ihre Sportangebote durchführen. Mit grossem Engagement und Freude trainieren sie mit den Kindern und Jugendlichen und geben so ihr Wissen weiter. Auch dieses Jahr konnten wiederum verdienstvolle Personen für eine 20-jährige oder noch längere Leitertätigkeit geehrt werden. Alle Geehrten sind für einen Verein im Kanton Obwalden tätig. Sie durften von Hans-Melk Reinhard, dem Präsidenten der kantonalen Sportkommission, den persönlichen Dank sowie als Zeichen der Wertschätzung ein Präsent entgegennehmen.

Die geehrten Personen sind:

20 Jahre: Véronique Durrer, Kerns (Leichtathletik); Ruedi Kiser, Alpnach (Nationalturnen/Schwimmen); Otakar Sirucek, Luzern (Tennis), Andreas Arregger, Kerns (Geräteturnen)

21 Jahre: Thomas Ettl, Kerns (Nationalturnen)

25 Jahre: Roger Abegg, Wilen (Judo)

30 Jahre: Karin Odermatt, Sarnen (Geräteturnen); Theo Rohrer, Sachseln (Fussball/Skifahren)

37 Jahre: Beat Eichenberger, Wilen (Bergsteigen/Skifahren/Skitouren)

40 Jahre: Markus Müller, Engelberg (Skifahren)